



SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel

Technische Information

Körnung:	0 - 1 mm
Festigkeitsklasse:	CT-C20-F5 gem. EN 13813 / DIN 18560
Biegezugfestigkeit:	ca. 5 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur:	+10 °C bis +25 °C alte Angabe: +5 °C bis +35 °C (Luft-, Material- und Untergrundtemperatur)
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Mischzeit:	ca. 1 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 1,7 l je 8 kg ca. 4,2 l je 20 kg
Reifezeit:	ca. 2 Minuten
Schichtdicken:	2 - 20 mm im Verbund, partiell auslaufend bis 1 mm, bei flächiger Anwendung min. 4 – 5 mm
Begehbarkeit:	nach ca. 5 Stunden (je nach Auftragsstärke, Temperatur und Baustellenbedingungen)
Verlegereife für Fliesen:	nach ca. 12 Stunden (je nach Auftragsstärke, Temperatur und Baustellenbedingungen)
Belegreife für dampfdichte Beläge:	Siehe Abschnitt "Belegereife"
Ergiebigkeit:	ca. 5,0 l je 8 kg ca. 12,5 l je 20 kg
Verbrauch:	ca. 1,6 kg / m ² / mm Schichtdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht, in fest verschlossenem Gebinde.
Lieferform:	8-kg-Beutel, 20-kg-Sack

EIGENSCHAFTEN:

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel ist leicht zu verarbeiten, flexibel, hoch fließfähig, selbstnivellierend, extrem spannungsarm und stuhlrollenfest.

ANWENDUNG:

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel gleicht Höhenunterschiede bis zu 20 mm auf Böden (z. B. Estrich- und Betonuntergründe, etc.) planeben aus. Anschließend müssen z. B. keramische Fliesen und Platten, Teppich und Laminatböden oder PVC-Beläge verlegt werden. Beschichtungen auf Epoxidharz- oder Polyurethanbasis dürfen nicht aufgebracht werden.

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel ist im Innenbereich einsetzbar. Auch für Fußbodenheizsysteme und elektrischen Flächenheizungen einsetzbar.

QUALITÄT:

Bindemittel gemäß DIN EN 197, quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139, chromatarm, sehr emissionsarm EC 1^{PLUS} gem. GEV-EMICODE.

UNTERGRUND:

Geeignet sind trockene, tragfähige, verlegereife, schwingungs- und rissfreie, verformungs-, anstrich- und staubfreie Untergründe. Trennschichten aller Art, wie z. B. Farbanstriche, Kleber-, Mörtelreste etc. müssen restlos entfernt bzw. an- oder abgeschliffen werden. Partielle Ausbrüche oder Löcher sind vorab z. B. mit quick-mix BRS Beton und Reparaturspachtel zu schließen.

Extrem glatte und/oder dichte, nichtsaugende Untergründe sind aufzurauchen oder mit quick-mix Quarzgrund QUG vorzubehandeln. Der Quarzgrund muss durchgetrocknet sein. Um Blasenbildungen oder das Verdursten der Ausgleichsmasse bei saugenden Untergründen (z. B. Anhydritestrich etc.) zu vermeiden, wird grundsätzlich die Vorbehandlung mit quick-mix Universalgrundierung EMU UG-EMU empfohlen. Vor dem Ausgleichen mit der Ausgleichsmasse muss die quick-mix Universalgrundierung EMU UG-EMU filmbildend durchgetrocknet sein (ca. 24 Stunden).



Bereits aus dem Untergrund vorgegebene Dehnungs- und/oder Bewegungsfugen sind zu übernehmen. An allen Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen, so dass ein Unterlaufen der Ausgleichsmasse ausgeschlossen wird. Für die Verarbeitung der SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel sind flexible Untergründe mit geringer Festigkeit und durch Feuchtigkeit verformbare Bauteile, wie z. B. Holz, als auch Gussasphaltestriche nicht geeignet.

VERARBEITUNG:

Den Sackinhalt (20 kg) mit ca. 4,2 Liter / (8 kg) mit ca. 1,7 Liter sauberem Wasser und geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei anmischen. Hierzu die Wassermenge vorlegen, den Sackinhalt hinzugeben und mittels Mischwerkzeug/Rührquirl ca. 1 Minute mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten die Ausgleichsmasse nochmals kurz aufrühren. Die angemischte SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel ist frisch in frisch ineinander verlaufend einzubringen. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit eingebracht werden kann. Die Einbaustärke der SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel beginnt bei 2 mm und darf dabei 20 mm nicht übersteigen. Bei einem flächigen Bodenausgleich ist eine Mindestschichtstärke von 4 – 5 mm einzuplanen. Partiiell kann in den Auslaufbereichen des unebenen Untergrundes bis auf 1 mm Schichtdicke mittels Glätter händisch ausgezogen werden. Je nach Auftragsstärke mit Gummimischer oder Glättkelle/Glättspan intensiv „in den Boden“ einwalken und verteilen. Anschließend mit einer Stachelwalze oder einem harten Besen für eine optimale Nivellierung und Entlüftung sorgen. Sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich muss die darunterliegende Schicht der Ausgleichsmasse erhärtet sein. Die Ausgleichsmasse muss erneut mit quick-mix Universalgrundierung EMU UG-EMU vorgrundiert werden, bevor eine weitere Schicht (Schichtstärke: min. 5 mm) aufgebracht werden kann. Die neue Grundierung kann frühestens nach 24 Stunden nach dem Ausgleichen aufgebracht werden. Je nach Auftragsstärke ist die Fläche nach ca. 5 Stunden begehbar.

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel kann in Abhängigkeit der Auftragsstärke nach ca. 12 Stunden mit dampfopenen Belägen (z. B. Fliesen) belegt werden. Bei dampfdichten (z. B. PVC) oder feuchtigkeitsempfindlichen Belägen (z. B. Holz) ist die Restfeuchte zu beachten. Weitere Angaben können dem Abschnitt „Belegereife“ entnommen werden.

Die frisch erstellten Flächen sind vor Frost, Schlagregen und zu rascher Austrocknung, wie z. B. starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, zu hohen Raumtemperaturen zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +10 °C und über +25 °C.

VERBRAUCH:

20 kg Trockengemisch ergeben ca. 12,5 Liter, 8 kg ergeben ca. 5,0 Liter gebrauchsfertige Ausgleichsmasse flexibel. Je m² und mm Auftragsdicke werden ca. 1,6 kg Trockenmörtel benötigt. Der Verbrauch richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes und der Auftragsstärke.

Auftragsstärke	Trockenmörtel	Frischmörtel
3 mm	ca. 5 kg/m ²	ca. 3 l/m ²
5 mm	ca. 8 kg/m ²	ca. 5 l/m ²
10 mm	ca. 16 kg/m ²	ca. 10 l/m ²
20 mm	ca. 32 kg/m ²	ca. 20 l/m ²

VOR- UND NACHARBEITEN:

Glatte, nichtsaugende Untergründe vorab mit quick-mix Quarzgrund QUG und saugende Untergründe mit quick-mix Universalgrundierung EMU UG-EMU vorgrundieren. Für die nachfolgende Verklebung von Fliesen und Natursteinbelägen empfehlen wir quick-mix Fliesenkleber, Flexkleber oder Natursteinkleber flexibel.

BELEGEREIFE:

Vor der Belegung der SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel ist die Oberfläche bei Bedarf mechanisch zu reinigen. Bei Verwendung auf Fußbodenheizungen ist das Belegreifheizen laut unserem quick-mix Belegreifheizprotokoll durchzuführen.

Das Erreichen der Belegereife hängt von der Baustellensituation, Schichtdicke und den Umgebungstemperaturen ab. Hohe Temperaturen beschleunigen, tiefe Temperaturen verlangsamen den Prozess. Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf 21 °C / 55 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Nachfolgende Beschichtung	Belegereife
Keramische Beläge	Nach ca. 12 Stunden im Verbund
Dampfdichte und feuchtigkeitsempfindliche Beläge, z. B. PVC, Parkett	CM-Messung durchführen. Bei einer gemessenen Restfeuchtigkeit zwischen 2,5 – 3,0 CM% können dampfdichte Beläge verlegt werden. Hierzu beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise und Tabelle.

Hinweis: Der in der obigen Tabelle angegebene Restfeuchtigkeitsbereich ist maßgebend. Die nachfolgende Tabelle mit den angegebenen Zeitangaben wurde unter Laborbedingungen ermittelt und kann nur als richtungsweisend betrachtet werden.

Bei dünnschichtigen Spachtelungen bis 3 mm ist die Belegereife für dampfdichte Beläge (z. B. Teppich- oder PVC-Böden) nach 24 Stunden und bei Parkett und Laminat nach 48 Stunden erreicht.

Böden ausgleichen und reparieren

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel



Materialstärke in mm	Belegbar nach
≤ 3	24 Std.
3 – 5	48 Std.
5 – 10	3 Tage
10 – 15	7 Tage
≥ 15	14 Tage

Bei 21 °C und 55 % rel. LF und einer Restfeuchtigkeit zwischen 2,5 – 3,0 CM%.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht, in fest verschlossenem Gebinde.

LIEFERFORM:

8-kg-Beutel, 20-kg-Sack

HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf ca. 21 °C / 55 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die zeitlichen Abläufe.

Es darf der Ausgleichsmasse keine Zusatzmittel beigegeben werden. Bereits angesteiftes, abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.





Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: August 2019

SP-AMF Ausgleichsmasse flexibel

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240